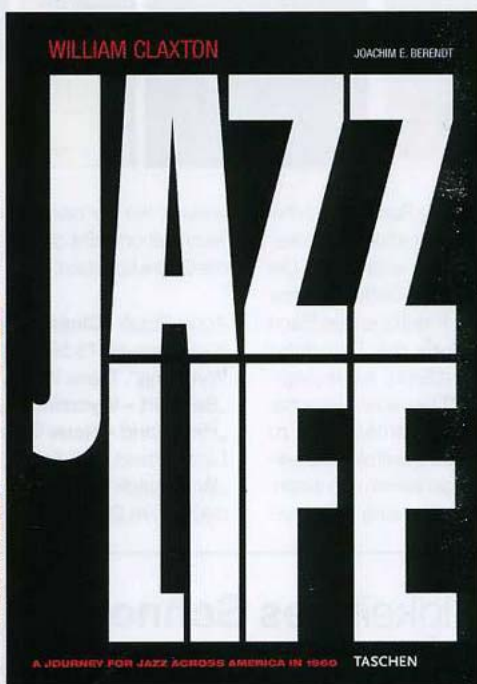


## JAZZ IN BILDERN

Kann man Musik fotografieren, Ton im Bild zeigen? Es geht. Das Buch „Jazz Life“ zeigt, dass Fotos das Wesen des Jazz einfangen können. Beim Blättern spürt man die Rhythmen dieser Musik, die nur in den speziellen Lebensbedingungen der Schwarzen im Amerika des vorigen Jahrhunderts entstehen konnte.

Jazz Life ist die Wiederauflage eines Buches, das 1961 erschienen ist und zum Klassiker und Sammlerobjekt wurde. Es ist das Duett eines kenntnisreichen Textes und großartiger Fotos. Der Taschen Verlag hat das Bildmaterial neu bearbeitet und geordnet, einige noch nicht veröffentlichte Fotos hinzugenommen und das ganze auf ein opulentes Format gebracht (das Buch wiegt 7,8 Kilogramm), auf dem die Bilder enorm wirken. Der Text ist in Englisch, Französisch und Deutsch gedruckt.



Fotos: © William Claxton / Taschen Verlag

Diese kostbare Jazzgeschichte geht zurück auf die Idee eines Deutschen, Joachim E. Berendt, Rundfunkmann und Musikexperte. Im Oktober 1959 wählte er die Nummer des Fotografen William Claxton in L.A. In gutem Englisch – wie Claxton feststellte – bot er ihm an, ihn gegen ein Honorar von 7.000 Dollar für das Projekt „American Art – Jazz“ zu begleiten. Claxton schlug ein, die Summe sei ihm damals astronomisch hoch vorgekommen, sagte er später.

Bald darauf kam Berendt in Amerika an und die beiden machten sich auf den Weg.

Monatelang sind „Joe“ und „Bill“ kreuz und quer durch das Land gereist. New York, New Orleans, Chicago, Kansas City, St.Louis, Hollywood. Sie besuchten Mahalia Jackson in ihrem Haus an der South Side von Chicago, saßen in Gospel-Kirchen auf dem Lande oder gingen in das Staatsgefängnis von Louisiana in Angola. Sie sprachen mit Straßenmusikern genauso wie mit Duke Ellington. Sie suchten die Ursprünge des Jazz auf den Inseln vor Georgia, klopfen bei Charlie Parkers Mutter in Kansas City an.

Claxton hielt drauf – und daneben. Die Großen und Kleinen

der Musik sind zu sehen, aber auch unendlich viele Details des Lebens damals – wie die zwei Trinkbrunnen etwa, für „White“ und „Colored“.

Berendt und Claxton haben intime Einblicke mitgebracht von ihrer Tour. Die Fotos lassen eine kraftvolle Nähe entstehen. Dazu hat Berendt eine Fachgeschichte des Jazz geschrieben. Und eine wunderbare Reisegeschichte. Und ein Sittenbild der Gesellschaft um 1960. Ein großes Buch, nicht nur im Format. ja!

William Claxton und Joachim E. Berendt: **Jazzlife**, Hardcover und eine CD, Format 29,1 x 40,7 cm, 696 Seiten, 150 Euro, ISBN 3-8228-4970-7

Verschiedene Gesichter des Jazz hat Claxton ins Bild gesetzt.

★★★★★

### Country Top Ten – Album Charts

- 1 **Carrie Underwood** Some Hearts
- 2 **Josh Turner** Your Man
- 3 **Johnny Cash** The Legend Of Johnny Cash
- 4 **Trace Adkins** Songs About Me
- 5 **Rascal Flatts** Feels Like Today
- 6 **Keith Urban** Be Here
- 7 **Kenny Chesney** The Road And The Radio
- 8 **Sugarland** Twice The Speed Of Life
- 9 **Soundtrack** Walk The Line
- 10 **Miranda Lambert** Kerosene

Quelle: Billboard USA, Stand: 18.2.2006

